

GC 338



GEZE

## Inhaltsverzeichnis

Symbolen und Darstellungsmittel .....	3
Abkürzungen .....	3
Produkthaftung .....	3
1 Sicherheit .....	3
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung .....	3
1.2 Sicherheitshinweise .....	3
1.3 Sicherheitsbewusstes Arbeiten .....	3
1.4 Umweltbewusstes Arbeiten .....	4
2 Beschreibung .....	4
2.1 Lieferumfang .....	4
3 Arbeiten vor der Montage .....	4
3.1 Antrieb montieren .....	4
3.2 Türübergangskabel vorbereiten .....	5
4 Montage .....	6
4.1 Vorbereitungen .....	6
4.2 Position der Module .....	7
4.3 Montage der Module .....	7
4.4 Sender und Empfänger für die andere Türseite vorbereiten .....	11
4.5 Besondere Einbausituationen .....	11
5 Inbetriebnahme .....	12
5.1 Antrieb einlernen .....	12
5.2 Sensor einlernen .....	12
5.3 Antrieb und Sensor in Betrieb nehmen .....	14
6 Letzte Montageschritte nach der Inbetriebnahme .....	14
7 Weitere Einbausituationen .....	15
7.1 Montage an 2-flügeligen Türen .....	15
7.2 Montage mit GC GR Sensorgleitschiene .....	15
7.3 Montage an Türen mit Türlaibung .....	15
7.4 Montage an Brandschutztüren / Glastüren .....	16
7.5 Montage an Türen mit horizontalen Griffstangen oder Panikstangen .....	16
7.6 Montage an Türen mit vertikalen Griffstangen .....	16
7.7 Montage an Karusselldrehtüren .....	17
8 LED-Status und Fehlerbehebung .....	18
8.1 LED-Statusanzeige .....	18
8.2 Fehlerbehebung .....	19
9 Technische Daten .....	21
10 Zubehör / Ersatzteile .....	21

## Symbole und Darstellungsmittel

### Warnhinweise

In dieser Anleitung werden Warnhinweise verwendet, um Sie vor Sach- und Personenschäden zu warnen.

- Lesen und beachten Sie diese Warnhinweise immer.
- Befolgen Sie alle Maßnahmen, die mit dem Warnsymbol und Warnwort gekennzeichnet sind.

## Abkürzungen

<b>BGS</b>	Bandgegenseite
<b>BS</b>	Bandseite
<b>E</b>	Empfänger
<b>HSK</b>	Hauptschließkante
<b>I</b>	Interface
<b>NSK</b>	Nebenschließkante
<b>S</b>	Sender

## Produkthaftung

Gemäß der im Produkthaftungsgesetz definierten Haftung des Herstellers für seine Produkte sind die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen (Produktinformationen und bestimmungsgemäße Verwendung, Fehlgebrauch, Produktleistung, Produktwartung, Informations- und Instruktionspflichten) zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

## 1 Sicherheit

### 1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Anwesenheitssensor GC 338 darf nur zur Absicherung von Drehflügel- und Karusselldrehtüren mit GEZE-Antrieben verwendet werden.

Anderer Einsatz als der bestimmungsgemäße Gebrauch sowie alle Veränderungen am Produkt sind unzulässig.

### 1.2 Sicherheitshinweise

- Vorgeschriebene Montage, Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten müssen von Personen durchgeführt werden, die von GEZE autorisiert sind.
- Das Gerät darf nur mit Schutzkleinspannung betrieben werden, die mit den Safety Extra Low Voltage (SELV)-Anforderungen in den auf IEC 60950 basierenden Sicherheitsstandards übereinstimmt.
- Für sicherheitstechnische Prüfungen sind die länderspezifischen Gesetze und Vorschriften zu beachten.
- Eigenmächtige Änderungen an der Anlage schließen jede Haftung von GEZE für resultierende Schäden aus und die Zulassung für den Einsatz in Flucht- und Rettungswegen erlischt.
- Bei Kombination mit Fremdfabrikaten übernimmt GEZE keine Gewährleistung.
- Für Reparatur- und Wartungsarbeiten dürfen nur GEZE-Originalteile verwendet werden.
- Den neuesten Stand von Richtlinien, Normen und länderspezifischen Vorschriften beachten, insbesondere:
  - ASR A1.7 „Türen und Tore“
  - DIN 18650 „Schlösser und Beschläge – Automatische Türsysteme“
  - Unfallverhütungsvorschriften, insbesondere BGV A1 „Allgemeine Vorschriften“ und BGV A2 „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“

### 1.3 Sicherheitsbewusstes Arbeiten

- Arbeitsplatz gegen unbefugtes Betreten sichern.
- Schwenkbereich langer Anlagenteile beachten.
- Haube/Antriebsverkleidungen gegen Herunterfallen sichern.
- Bei Glasflügeln Sicherheitsaufkleber anbringen.
- Verletzungsgefahr bei geöffnetem Antrieb. Durch sich drehende Teile können Haare, Kleidungsstücke, Kabel usw. eingezogen werden!
- Verletzungsgefahr durch nicht gesicherte Quetsch-, Stoß-, Scher- und Einzugstellen!
- Verletzungsgefahr durch Glasbruch!
- Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten im Antrieb!
- Verletzungsgefahr durch frei bewegliche Teile während der Montage!

## 1.4 Umweltbewusstes Arbeiten

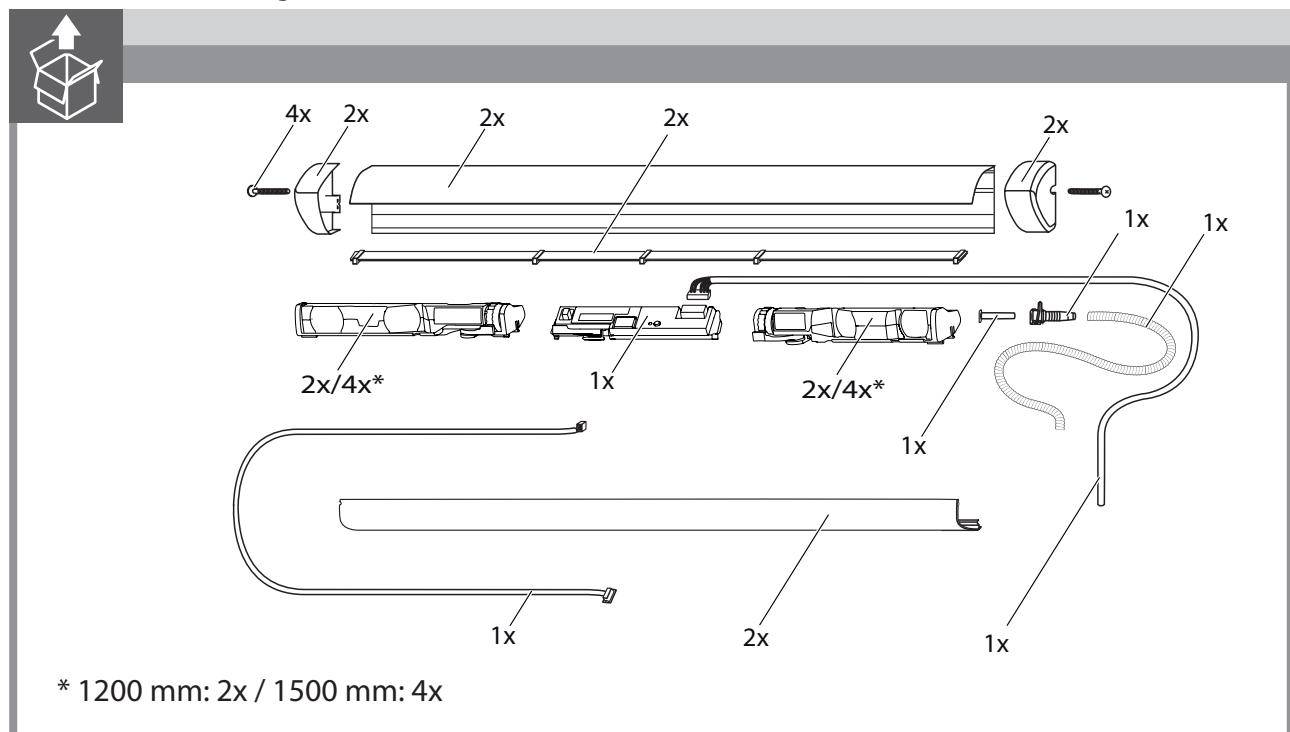
- Bei der Entsorgung der Türanlage die verschiedenen Materialien trennen und der Wiederverwertung zuführen.

## 2 Beschreibung

Der Anwesenheitssensor GC 338 verfügt über Aktiv-Infrarot-Sensoren zur Detektion von Personen für automatische Drehflügeltüren und Karusseltdrehtüren in den Varianten 1200 mm und 1500 mm.

Variante	1200 mm	1500 mm
EV 1	142219	142757
Weiss RAL 9016	142826	142828
Nach RAL	142825	142827

## 2.1 Lieferumfang

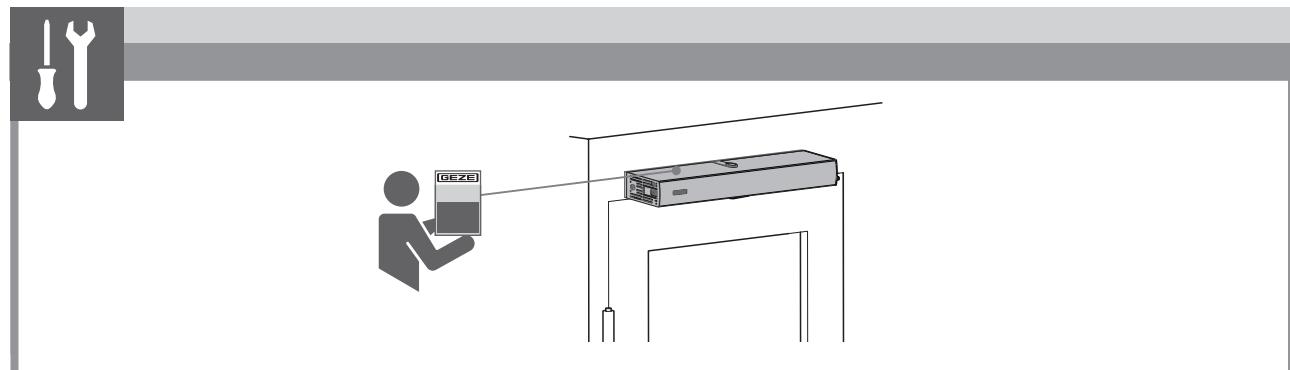


Der Lieferumfang variiert nach Türart.

2-flügelige Türen	▫ 2 Pakete 1-flügelige Tür
Brandschutztüren / Glastüren	▫ Paket 1-flügelige Tür ▫ 1 Interface-Set

### 3 Arbeiten vor der Montage

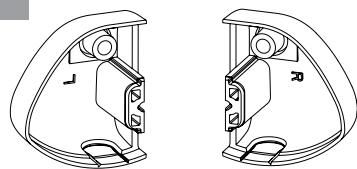
### 3.1 Antrieb montieren



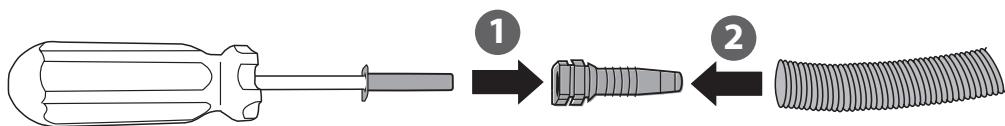
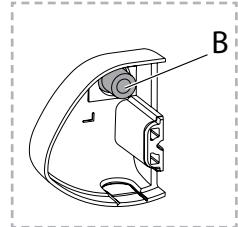
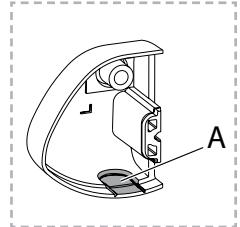
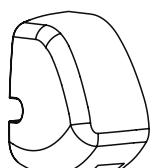
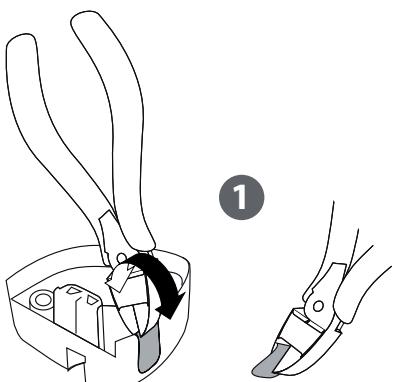
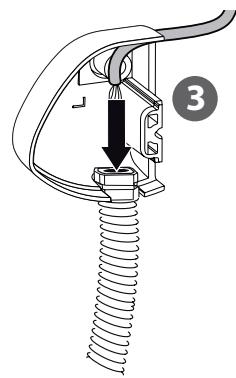
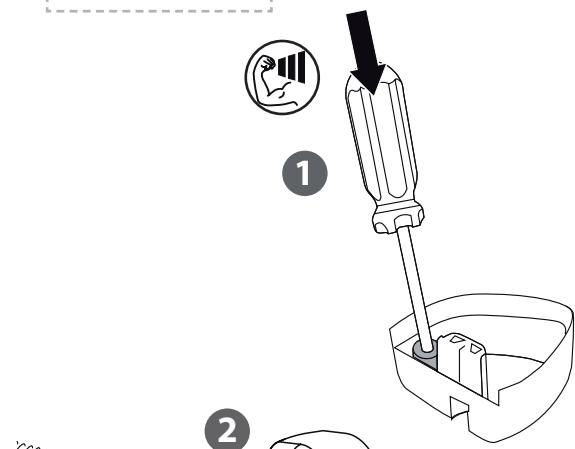
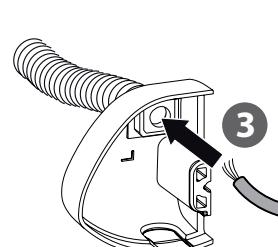
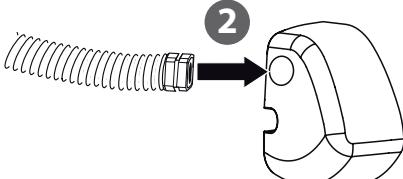
### 3.2 Türübergangskabel vorbereiten



Wird nur ein Interface benötigt, müssen jeweils nur ein Türübergangskabel und eine Endkappe vorbereitet werden.

**1**

► Befindet sich die Bandseite links, die **linke** Endkappe auswählen.  
Befindet sich die Bandseite rechts, die **rechte** Endkappe auswählen.

**2****3****1****2****3****1****2**

## 4 Montage

### 4.1 Vorbereitungen

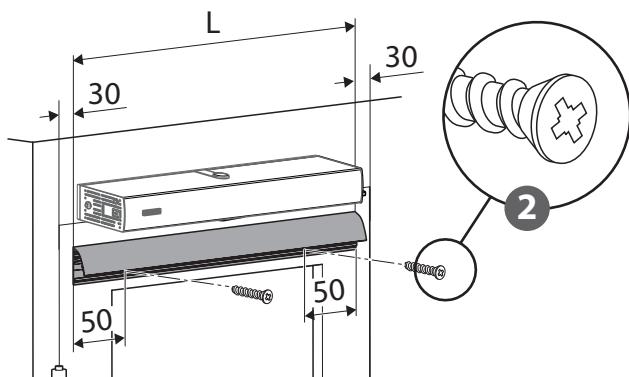
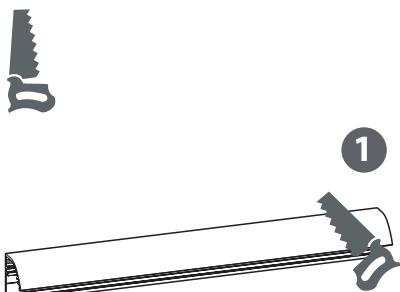


Bei Verwendung von zwei Interfaces (z. B. an Brandschutztüren oder Glastüren) ist eine Bohrung durch die Tür für das Verbindungskabel BS/BGS nicht notwendig.



- Vor dem Bohren prüfen, ob ein Durchbohren der Tür zulässig ist.
- Zum Befestigen der Profilleisten Senkkopfschrauben verwenden. Es ist hilfreich, die Bohrungen zu senken. Damit bleibt das Verschieben der Module gewährleistet.

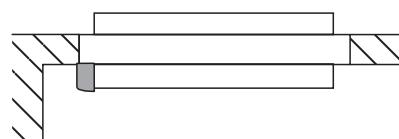
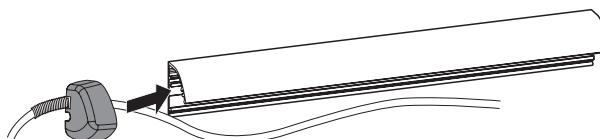
**1**



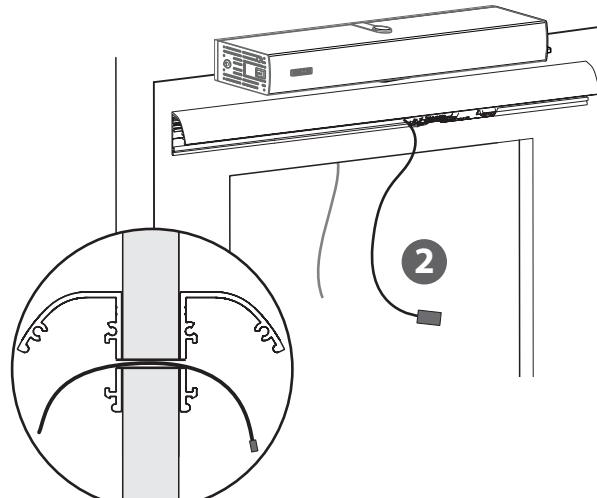
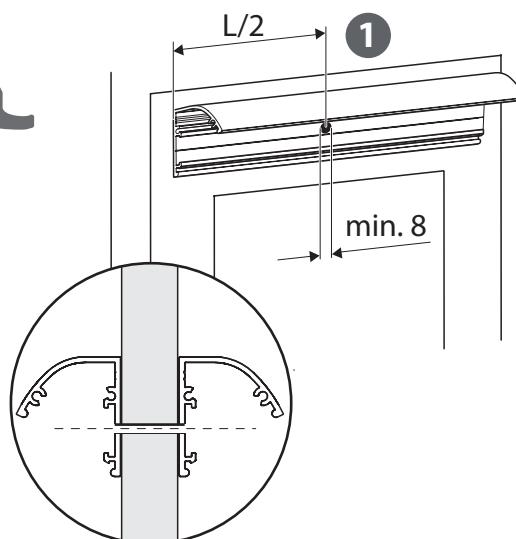
**2**

Bei wenig Platz zwischen Tür und Wand:

- Die passende Abdeckkappe mit dem vorbereiteten Loch für das Türübergangskabel an der Profilleiste (Seite des Antriebs) anbringen.
- Auch die andere Türseite auf ausreichend Platzbedarf prüfen und bei Platzmangel die Endkappe anbringen.



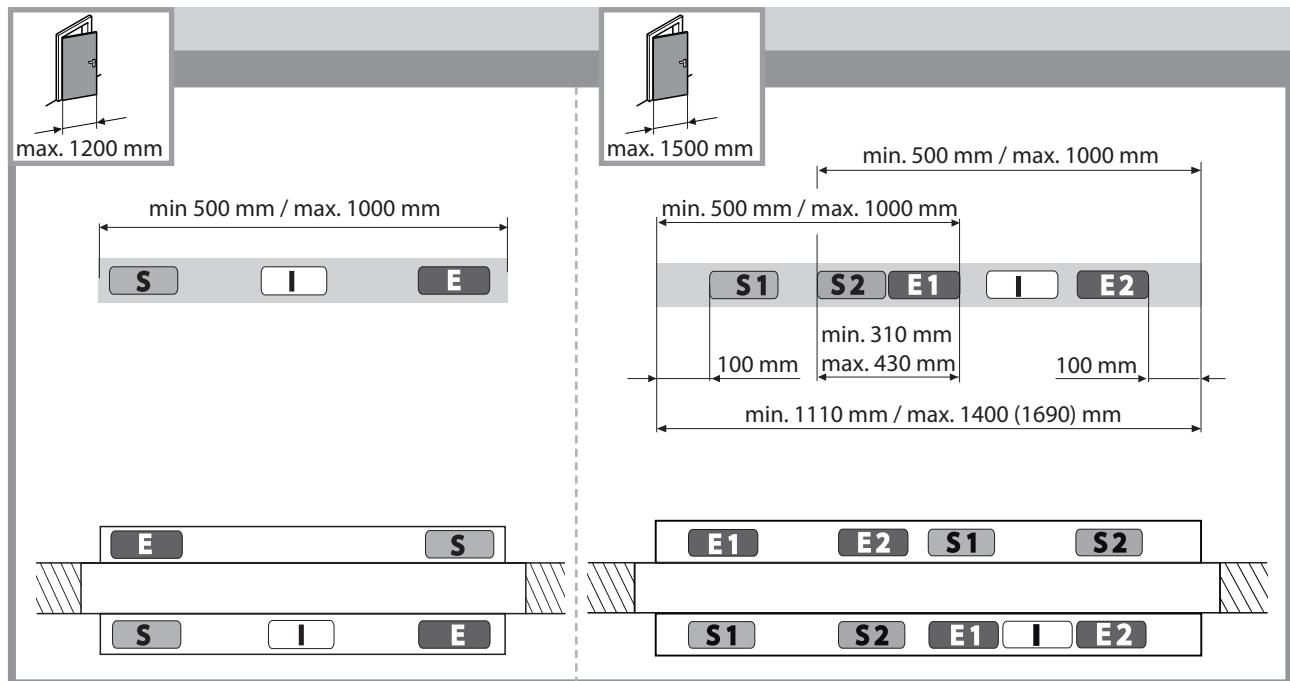
**3**



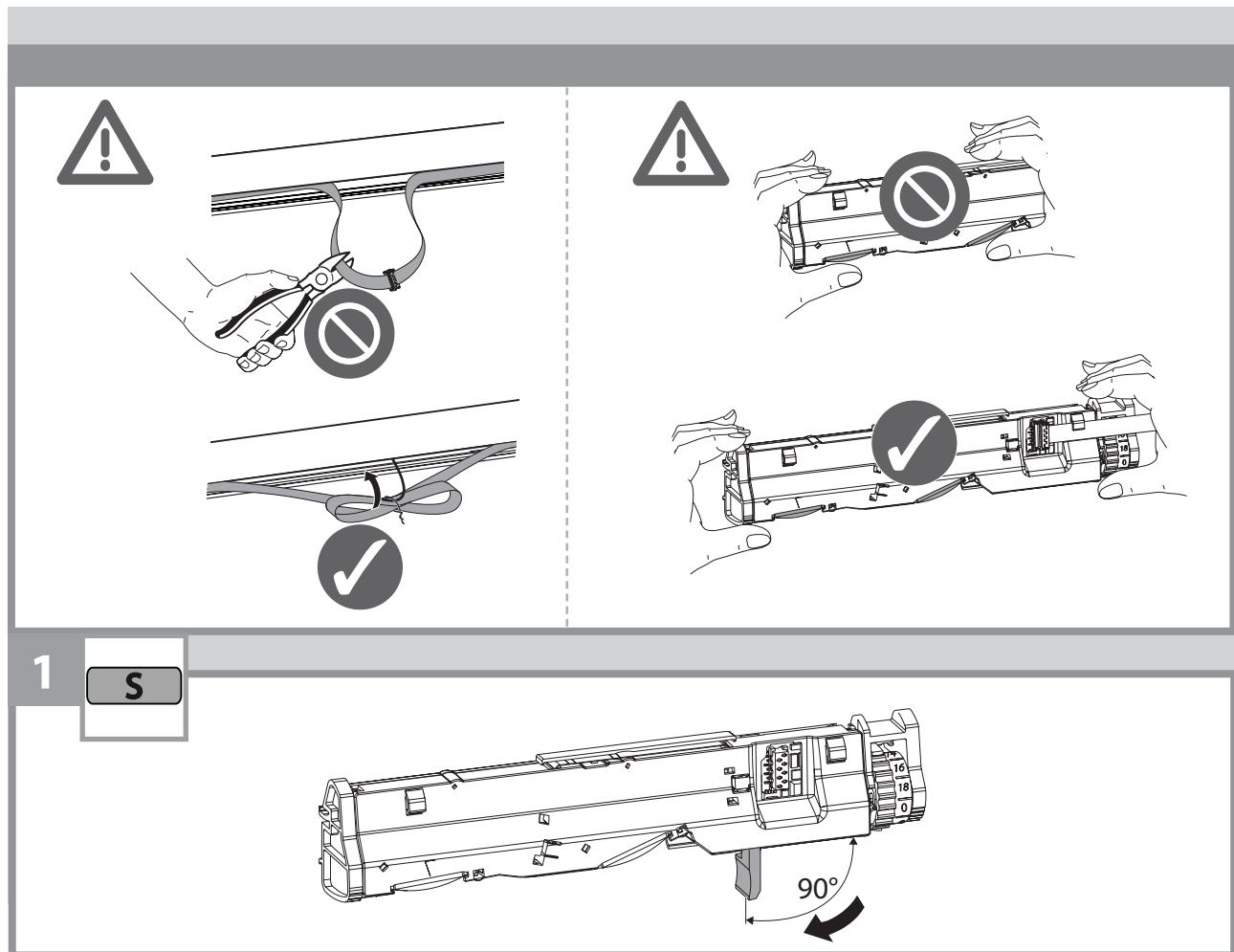
## 4.2 Position der Module

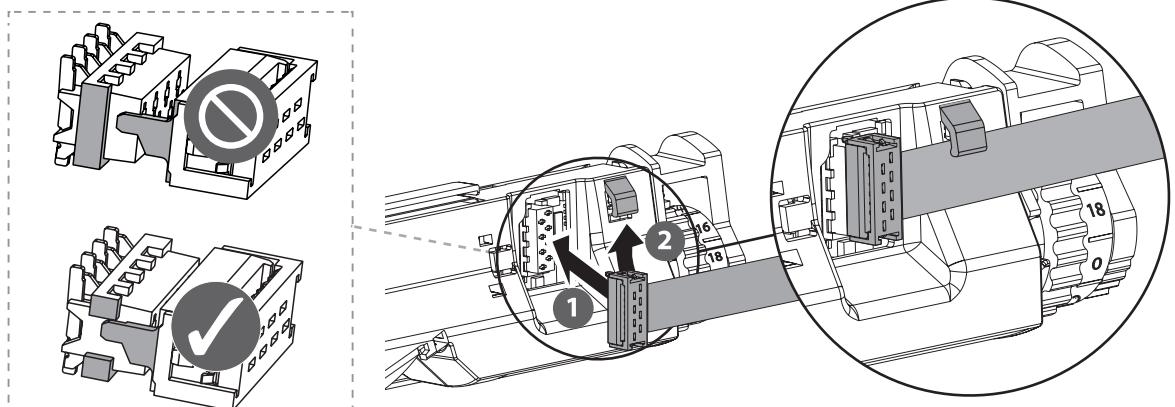


Die max. Maße gelten für eine Montagehöhe von 2,1 m.

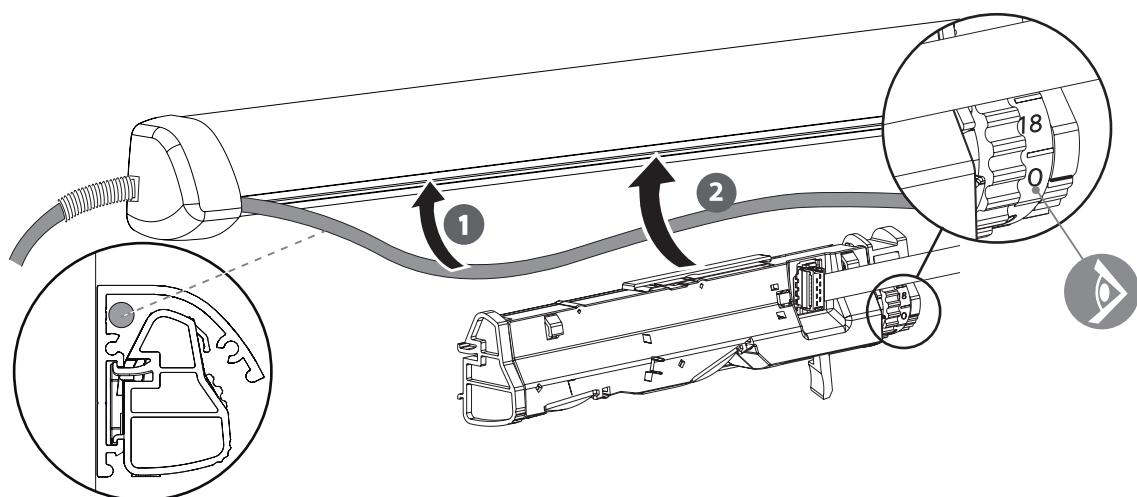
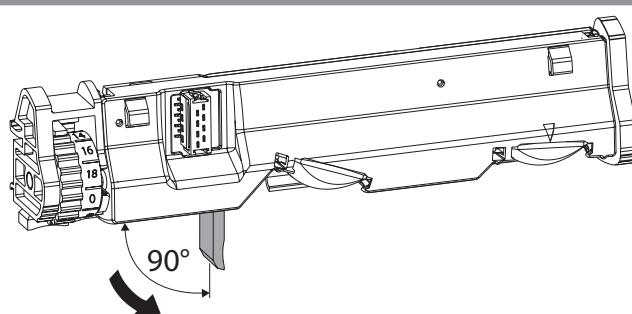
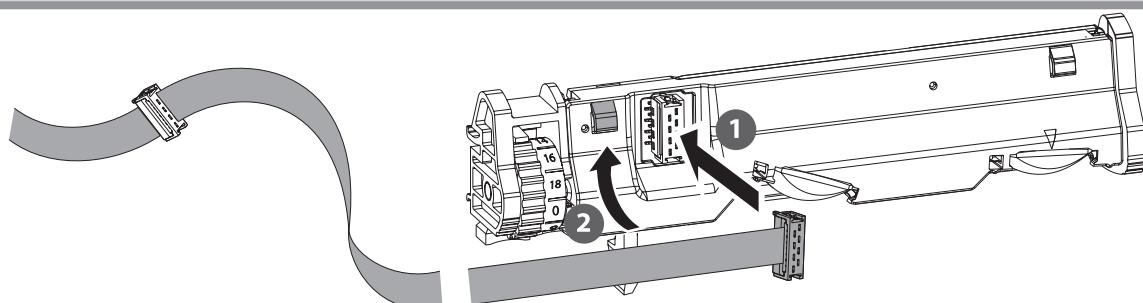


## 4.3 Montage der Module

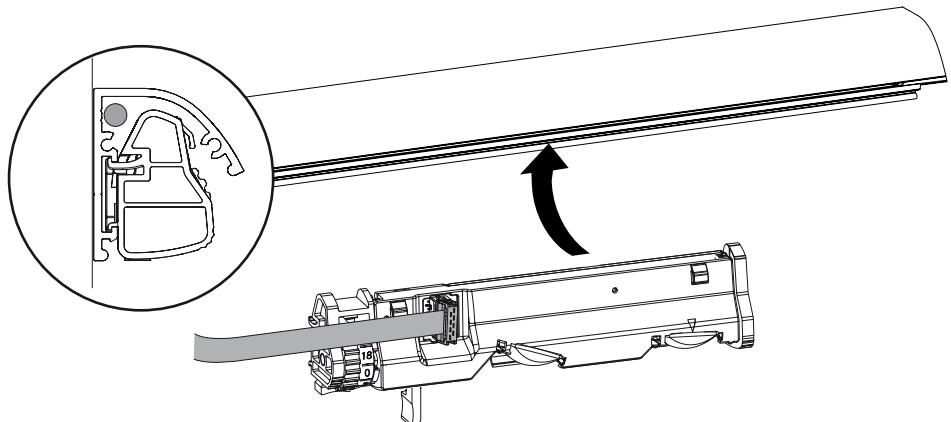


**2****3**

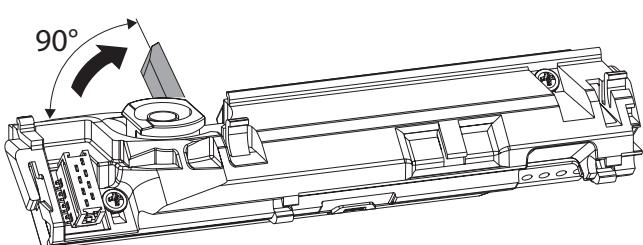
Das Modul ist korrekt eingerastet, wenn es sich leicht verschieben lässt.

**4****E****5**

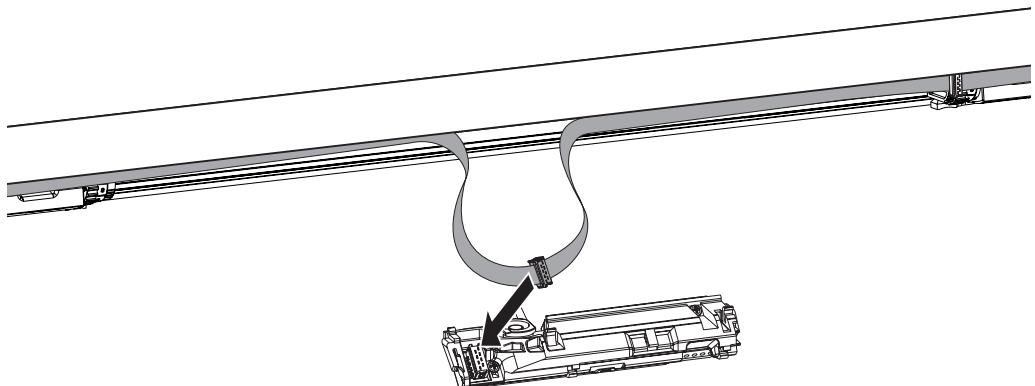
6



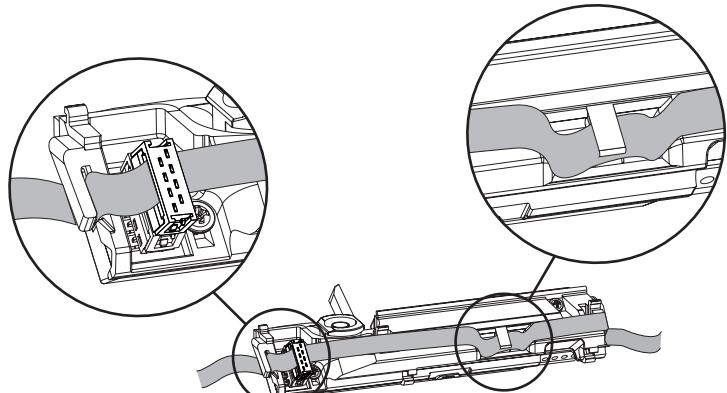
7



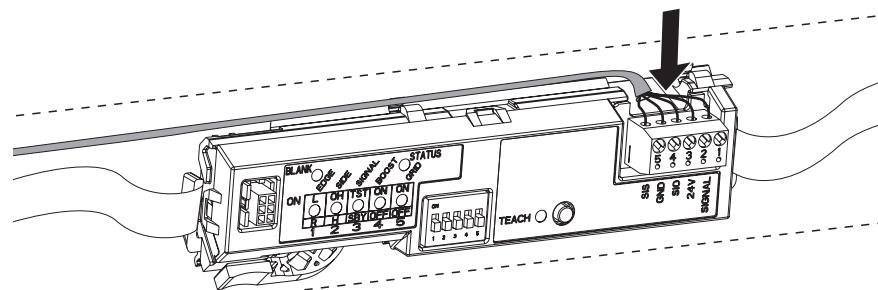
8



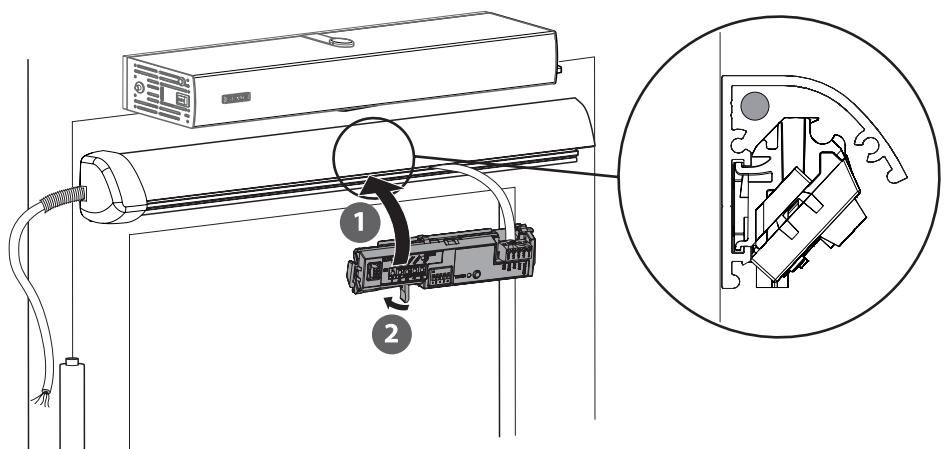
9



10

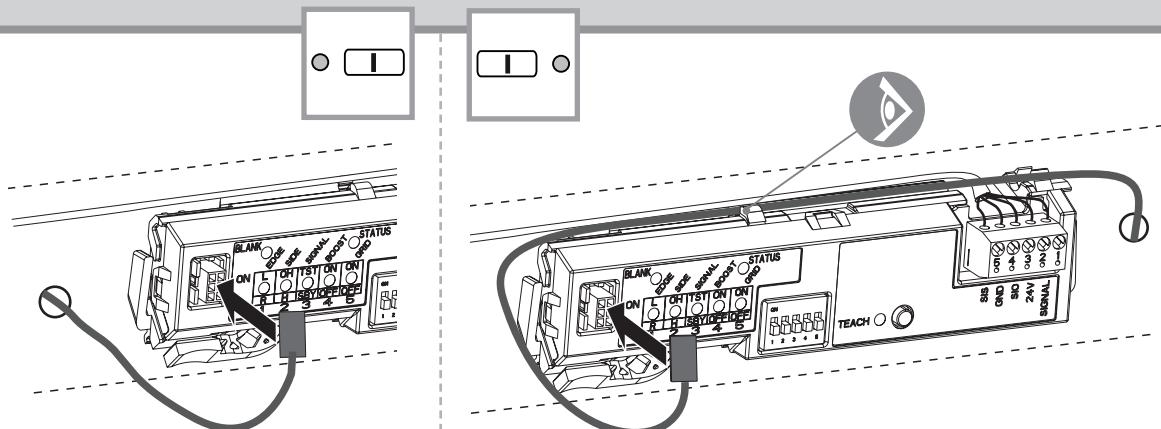


11

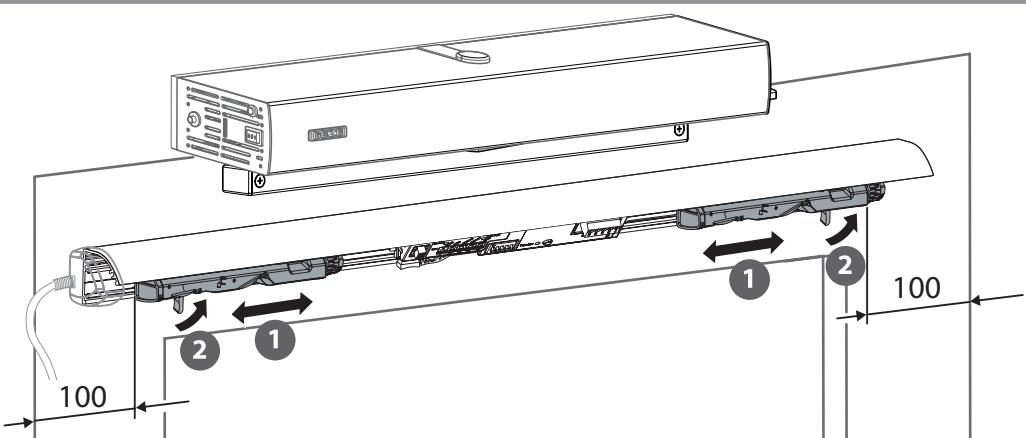


- Interface in Profilleiste einrasten. Dabei die Bohrung für das Verbindungskabel BS/BGS nicht verdecken.

12

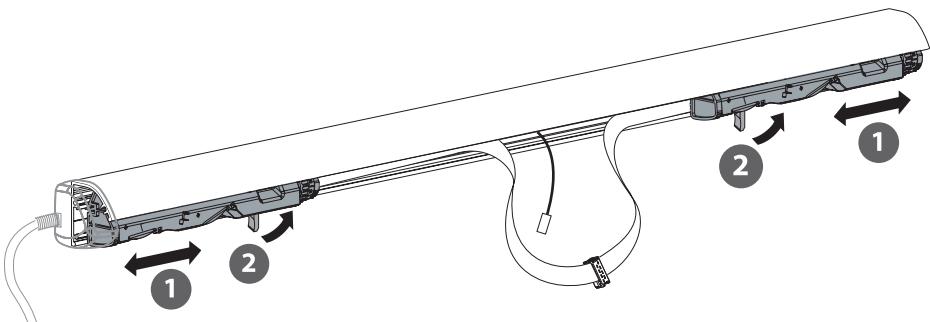


13

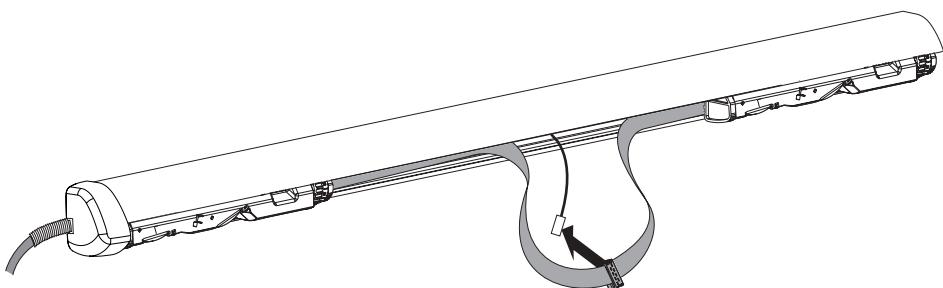


## 4.4 Sender und Empfänger für die andere Türseite vorbereiten

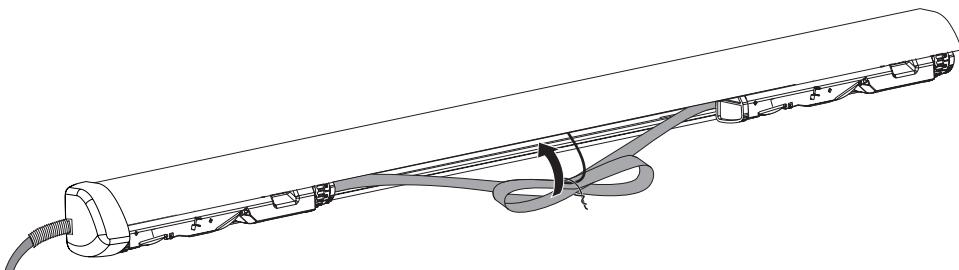
1



2



3



## 4.5 Besondere Einbausituationen



Die besonderen Einbausituationen sind in Kapitel 7 beschrieben.

## 5 Inbetriebnahme

### 5.1 Antrieb einlernen

- Anschlussplan des Antriebs beachten.
- Antrieb ohne Sicherheitssensor Schließen/Öffnen (SIO/SIS) einlernen: SIS/SIO auf „nicht aktiv“ setzen.

Nach erfolgreichem Einlernen:

- Gewünschte Öffnungs- und Schließgeschwindigkeit des Antriebs einstellen.
- Sensor am Antrieb einstecken.

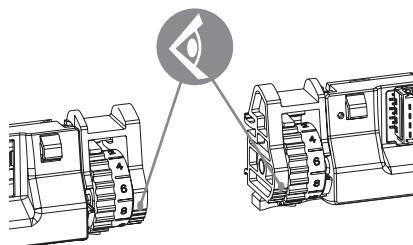
### 5.2 Sensor einlernen

#### 5.2.1 Sender und Empfänger vorbereiten



- Die Einstellräder für den Neigungswinkel der Infrarot-Strahlen müssen sowohl beim Sender (S) als auch Empfänger (E) die gleiche Position aufweisen.

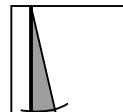
- Position der Einstellräder auf **beiden** Türseiten prüfen.



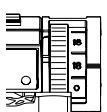
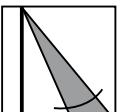
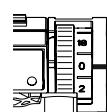
Empfohlene Einstellungen nach DIN 18650 / EN 16005:

Stellung Einstellrad	Montagehöhe [m]
6	1,9 - 2,2
5	2,5
4	3,0
3	3,5

0 = kleinste Auslenkung



18 = größte Auslenkung



#### 5.2.2 DIP-Schalter am Interface konfigurieren

- DIP-Schalter konfigurieren, bevor der Lernprozess des Sensors gestartet wird.
- DIP-Schalter für die ON-Stellung nach **oben** drücken und für die OFF-Stellung nach **unten** drücken.

EDGE Lage NSK zum Interface	SIDE Position Interface	SIGNAL*** Testeingang / Standby	BOOST* Erhöhte Empfindlich- keit	GRID** Gitterrostmodus
DIP 1	DIP 2	DIP 3	DIP 4	DIP 5
OFF R (rechts)	ON L (links)	OFF H (Band- seite)	ON OH (Bandge- genseite)	OFF SBY (Standby)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

\* Für sehr dunkle oder spiegelnde Böden, Edelstahlschwellen oder sehr hohe Montagehöhen. Der Empfänger wird in seiner Empfindlichkeit erhöht. Dabei erhöht sich die Reaktionszeit des Sensors von 50 ms auf 200 ms. Ggf. die Türgeschwindigkeit anpassen, um ein Anstoßen zu vermeiden.

\*\* Bei Gitterrosten, auch mit Schacht oder abfallender Bodenneigung im Türschwenkbereich. Das kontinuierliche Einlernen auf dem Boden wird deaktiviert.

\*\*\* Im Test-Modus (ON) wird die Funktion der Sensorleiste regelmäßig durch den Antrieb überprüft. Der Standby-Modus (OFF) erlaubt es zusätzlich, die Sensorleiste in den Stromsparmodus zu schalten. Die Einstellung muss entsprechend dem Antrieb ausgeführt werden (siehe Anschlußplan des Antriebs).

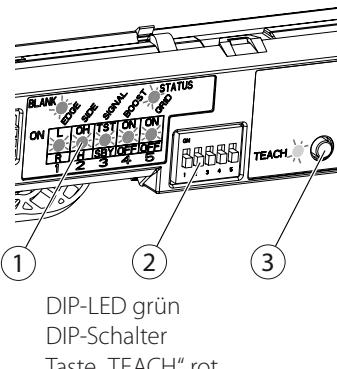


- Wir empfehlen, den DIP-Schalter 3 generell auf ON zu stellen.
- Bei sich häufig verändernden Bodenbeschaffenheiten (Laub, Schnee, etc.) den Grid-Modus DIP Nr. 5 abschalten.

Sobald ein DIP-Schalter umgestellt wird, beginnt die entsprechende DIP-LED zu blinken.

- Zum Speichern der Einstellungen, die Taste „TEACH“ 1x kurz drücken.

Nach 20 Sekunden schalten sich die LEDs aus.



Für das erneute Anzeigen der Einstellungen:

- Taste „TEACH“ 1x kurz drücken.
- Die DIP-LEDs der auf ON gesetzten DIP-Schalter leuchten grün.

### 5.2.3 Lernvorgang starten



- Vor dem Einlernen des Sensors: Bewegungsmelder außer Betrieb nehmen.
- Sicherstellen, dass sich keine Gegenstände in unmittelbarer Umgebung zu den Sensoren befinden.



Befindet sich im Türschwankbereich ein Gitterrost:

- Den DIP-Schalter 5 auf ON stellen.

Ist der Gitterrost größer als die Türbreite:

- Den vom Sensor erfassten Bodenbereich abdecken (z.B. mit Papier oder Malervlies).

Der Lernvorgang dient zum Einlernen des Untergrunds und eventuell vorhandener Wände.

Die TEACH-LED gibt Auskunft über das Einlernen des Untergrunds und die BLANK-LED gibt Auskunft über das Einlernen der Wand.

#### Lernvorgang starten

LEDs leuchten:

- Taste „TEACH“ 1x drücken.

LEDs leuchten nicht:

- Taste „TEACH“ 2x drücken.

Die gelbe TEACH-LED beginnt langsam zu blinken (1 Hz). Der Sensor lernt den Untergrund ein.

- Sobald die gelbe TEACH-LED schneller blinkt, den Antrieb ansteuern, um einen Öffnungs- und Schließvorgang auszulösen.

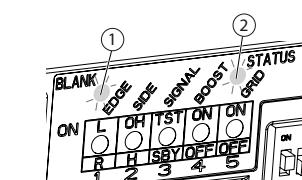
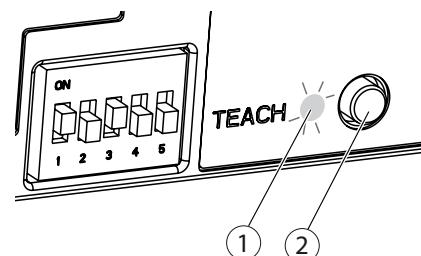
Die Tür schließt.

- Warten, bis das Blinken der TEACH-LED aufhört.

Leuchtet die BLANK-LED, wurde eine Wand vollständig erkannt.

Leuchtet die BLANK-LED nicht, ist keine komplette oder gar keine Wand erkannt worden.

Das Einlernen war in beiden Fällen erfolgreich.



Wurden Einstellungen an einzelnen Modulen verändert:

- Sensor erneut lernen (Kapitel 5.2 wiederholen).

### 5.3 Antrieb und Sensor in Betrieb nehmen



- Vor Inbetriebnahme des Antriebs und des Sensors, müssen die Lernprozesse korrekt abgeschlossen sein.  
Bei fehlerhafter Funktion:  
► Siehe Kapitel 8.2.

- Anschlussplan des jeweiligen Antriebs beachten.
- Parameter Sicherheitssensor Schließen/Öffnen (SIO/SIS) auf „aktiv“ setzen.
- Parameter Testung auf „Testung mit 24 V“ oder „Energiesparmodus“ (wenn vorhanden) einstellen.

Wenn die BLANK-LED nicht leuchtet, kann die Wand vom Sensor als Hindernis erkannt werden. Der Antrieb öffnet nicht vollständig. Die Wandausblendung muss am Antrieb optimiert werden:

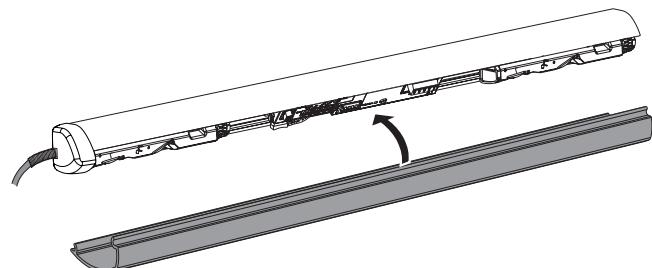
- Erfassungsbereich des Sensors prüfen: Mit einem Blatt Papier den Abstand zwischen Sensorfeld und Hauptschließkante prüfen (in Bodennähe und in Griffhöhe).
- Neigungswinkel des Sensors prüfen.

Die Türbewegung muss bei Detektion des Sensors stoppen, bevor der Prüfkörper angestoßen wird.

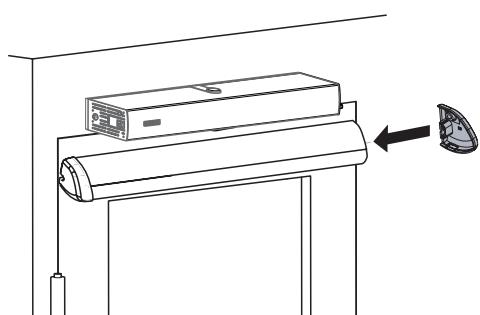
- Gegebenenfalls Geschwindigkeit der Tür anpassen oder Neigungswinkel vergrößern.

## 6 Letzte Montageschritte nach der Inbetriebnahme

1



2



## 7 Weitere Einbausituationen

### 7.1 Montage an 2-flügeligen Türen

#### GC 338 an 2-flügeligen Türen einlernen

- Beim Einlernen an 2-flügeligen Türen eine kurze Offenhaltezeit einstellen.

Der Gangflügel muss innerhalb von 10 Sekunden nach Erreichen der Offenlage wieder geschlossen sein. Nach dem Einlernen kann die Offenhaltezeit nach Bedarf verlängert werden.



- Sicherheiten und Testung parametrieren.

Alternativ können die GC 338-Sensoren an Gang- und Standflügel getrennt eingelernt werden.

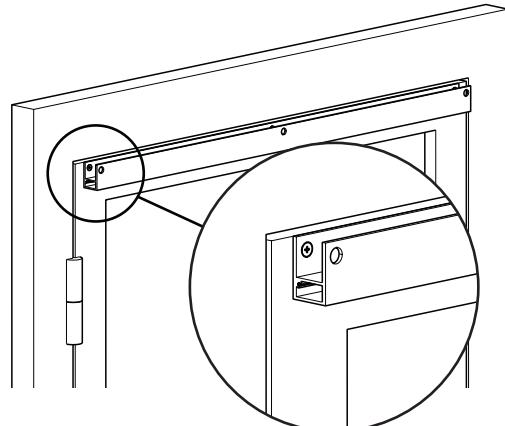
- Zuerst die Sensoren am Gangflügel im Modus 1-flügelig einlernen.
- Anschließend die Sensoren am Standflügel im Modus 2-flügelig einlernen.

### 7.2 Montage mit GC GR Sensorgleitschiene



- Ggf. Neigungswinkel der Infrarot-Strahlen neu einstellen.

- Profilleiste auf Länge der Sensorgleitschiene zusägen.
- Alle weiteren Montageschritte wie bei 1-flügeligen Türen befolgen.

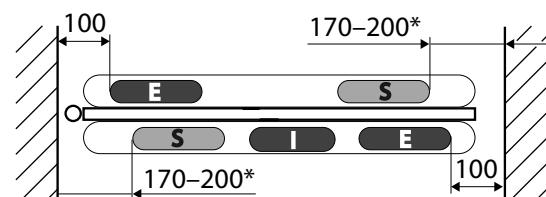


### 7.3 Montage an Türen mit Türlaibung

Bei Türen mit breiter Türlaibung benötigt der Sender ausreichend Abstand zur Türlaibung. Der Empfänger kann im Regelfall 100 mm von der Schließkante entfernt positioniert werden.

Damit die äußereren Strahlen die Türlaibungen **nicht** treffen:

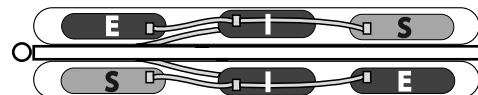
Montagehöhe [mm]	* Abstand Türlaibung und Module [mm]
1900 - 2100	~ 170
> 2100	~ 200



## 7.4 Montage an Brandschutztüren / Glastüren

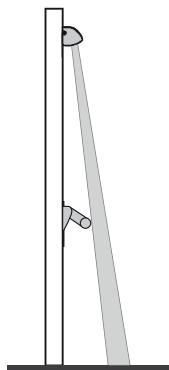
- ! ▶ Auf die korrekte DIP-Schalter-Einstellung der Interfaces achten.

Wenn kein Kabel durch die Tür geführt werden kann, muss auf beiden Türseiten ein Interface installiert werden.  
▶ Interface-Set verwenden.



## 7.5 Montage an Türen mit horizontalen Griffstangen oder Panikstangen

- ! ▶ Ggf. Neigungswinkel der Infrarot-Strahlen anpassen. Dabei den Neigungswinkel so einstellen, dass sich das Detektionsfeld vor der Griffstange befindet.



## 7.6 Montage an Türen mit vertikalen Griffstangen

- ! ▶ Die Position der vertikalen Griffstange muss so weit von der Hauptschließkante entfernt sein, dass der Sender noch die Hauptschließkante absichern kann.  
▶ Erfassungsbereich nach DIN 18650 / EN 16005 prüfen.



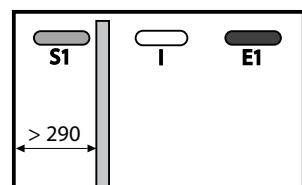
Die Sensorleiste passt hinter Griffstangen mit einem Durchmesser bis zu 45 mm.

### 7.6.1 Griffstange min. 290 mm von HSK entfernt

- Sensorleiste passt hinter die Griffstange

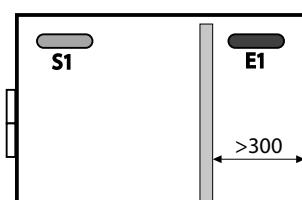
Griffstange links:

Das Einlernen des Sensors ist ab einem Abstand von 290 mm mit dem größten Neigungswinkel möglich.



Griffstange rechts:

Das Einlernen des Sensors ist ab einem Abstand von 300 mm mit dem größten Neigungswinkel möglich.



Je weiter die Griffstange von der Hauptschließkante entfernt ist, desto kleiner kann der Neigungswinkel sein.  
▶ Um die Tür nach DIN 18650 abzusichern, gegebenenfalls wie in Kapitel 7.6.2 Fall B beschrieben vorgehen.

## 7.6.2 Griffstange weniger als 300 mm von HSK entfernt

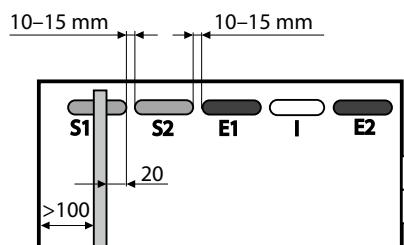
- Sensorleiste passt hinter die Griffstange



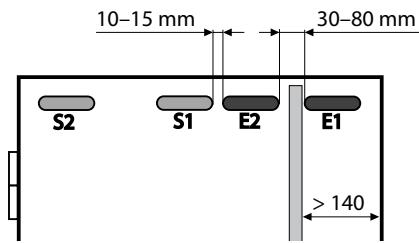
Für eine normgerechte Absicherung nach DIN 18650 werden pro Türseite zusätzlich benötigt:

- 1 Sendermodul
- 1 Empfängermodul

Griffstange links:



Griffstange rechts:



Ist in beiden Fällen das Einlernen des Sensors nicht möglich:

- Neigungswinkel vergrößern bzw. S1 und/oder E1 geringfügig verschieben.
- Beachten, dass die Tür dann eventuell nicht mehr nach DIN 18650 abgesichert ist.

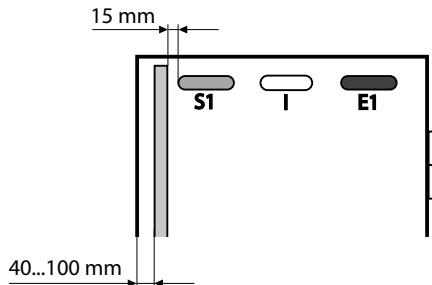
## 7.6.3 Griffstange max. 100 mm von HSK entfernt

- Sensorleiste passt nicht hinter die Griffstange



Die Tür ist nur nach DIN 18650 abgesichert, wenn die Griffstange maximal 40 mm von der Hauptschließkante entfernt ist.

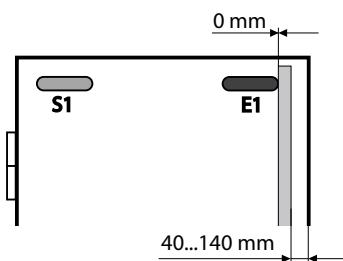
Griffstange links:



Ist das Einlernen des Sensors nicht möglich:

- Neigungswinkel vergrößern oder S1 geringfügig nach rechts verschieben.

Griffstange rechts:



Ist das Einlernen des Sensors nicht möglich:

- Neigungswinkel vergrößern oder S1 geringfügig nach links verschieben.

## 7.7 Montage an Karusselldrehtüren

Siehe gesonderte Anleitung im Anschlussplan DCU 6.

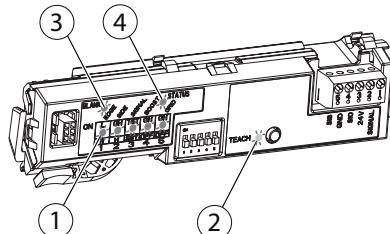
## 8 LED-Status und Fehlerbehebung

### 8.1 LED-Statusanzeige



Das Sendermodul besitzt keine LED-Statusanzeige oder Fehleranzeige.

Interface



#### (1) DIP-LED (grün)

Leuchtet	DIP-Stellung ON
Aus	DIP-Stellung OFF
Blinkt langsam	Einstellung geändert (Taste „TEACH“ Tastendruck erforderlich)

#### (2) Teach-LED (gelb)

Leuchtet	Lernmodus bereit
Blinkt langsam (1 Hz)	Einlernen des Bodens
Blinkt schnell (2 Hz)	Wandausblendung
Flimmert (8 Hz)	Einlernen erforderlich
Aus	Betriebsbereitschaft

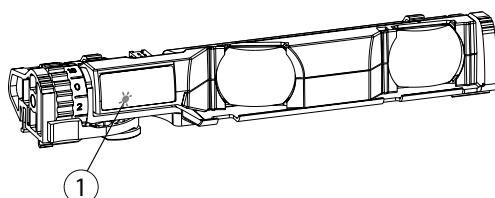
#### (3) Blank-LED (grün)

Leuchtet	Wandausblendung aktiv
Aus	Wandausblendung nicht oder teilweise aktiv

#### (4) Status-LED (rot)

Leuchtet	Detektion
Blinkt schnell	keine Funktionsreserve
Aus	keine Detektion, kein Fehler

#### 8.1.1 Empfängermodul



#### (1) LED (rot)

Leuchtet	Detektion
Blinkt schnell	keine Funktionsreserve
Aus	keine Detektion

## 8.2 Fehlerbehebung

### 8.2.1 Fehler nach dem Einlernen des Bodens

Auswirkung		Ursache	Beseitigung
Gelbe Teach-LED am Interface flimmert	Rote Status-LED am Interface aus	Empfänger-LED aus	Emfänger funktionslos ► Kontaktierung aller Module mit der Flachbandleitung prüfen. ► Empfängermodul tauschen.
	Rote Status-LED am Interface blinkt 2x	Empfänger-LED blinkt 1x	Systemfehler im Empfänger ► Betriebsspannung aus- und wieder einschalten. ► Empfängermodul tauschen.
		Empfänger-LED blinkt 2x	Basisbreite zu groß ► Modulabstand verringern.
		Empfänger-LED blinkt 3x	Objekt im Detektionsfeld ► Objekt entfernen oder Abstand zur seitlichen Wand / Türlaibung vergrößern.
			Basisbreite viel zu groß ► Modulabstand verringern.
			Sender- und Empfängermodul nicht korrekt aufeinander ausgerichtet ► Winkelstellung auf gleiche Position drehen. ► Sender- und Empfängermodule überprüfen, ob sie korrekt im Profil eingerastet sind und keinem Druck durch Leitungen etc. ausgesetzt sind. ► Sender- und Empfängermodule auf Beschädigung prüfen (verbogener Kunststoffzapfen am Einstellrad), ggf. austauschen.
		Sendermodul funktionslos	► Kontaktierung aller Module mit der Flachbandleitung prüfen. ► Sendermodul tauschen.
		Gitterrost im Detektionsbereich	► Gitterrostmodus einschalten.
		Empfänger-LED blinkt 4x	Empfängermodul defekt ► Empfängermodul tauschen.
	Rote Status-LED am Interface blinkt 4x	Interface defekt	► Interface tauschen.

## 8.2.2 Fehler nach dem Einlernen der Wand

Auswirkung			Ursache		Beseitigung
Gelbe Teach-LED am Interface flimmt	Rote Status-LED am Interface ist an	Empfänger-LED blinkt 1x	Speicherzugriffsfehler Empfängermodul		► Teach-Vorgang wiederholen.
	Rote Status-LED am Interface blinkt 3x	Empfänger-LED blinkt 1x	Zuordnung des Interfaces zur BS / BGS falsch eingestellt		► Einstellung DIP-Schalter 2 ändern.
			Sensor auf der BGS detektiert Objekt		► Objekt entfernen.
Gelbe Teach-LED am Interface ist aus	Rote Status-LED am Interface ist aus	Empfänger-LED ist an	Speicherzugriffsfehler Interface (grüne DIP-LEDs blinken)		► Teach-Vorgang wiederholen.
	Rote Status-LED am Interface ist an	Empfänger-LED ist aus	Sensor reagiert nicht. Tür öffnet nicht.		► Einstellung DIP-Schalter 3 ändern.
	Rote Status-LED am Interface blinkt schnell	Empfänger-LED blinkt schnell	Funktionsreserve zu gering	Tür oder Sensorprofil verwunden	Neigungswinkel am Empfängermodul: ► Schrittweise verringern, bis Sensor in Zustand Detektion wechselt, Einstellung merken. ► Schrittweise erhöhen, bis Sensor in Zustand Detektion wechselt, Einstellung merken. ► Auf den Mittelwert beider Werte einstellen.
				Sehr dunkler oder spiegelnder Untergrund	► Boost-Modus einschalten. Achtung! Die Reaktionszeit des Sensors wird dadurch verlängert.

## 8.2.3 Wand wird trotz Lernfahrt detektiert

Auswirkung	Ursache	Beseitigung
▫ Gelbe Teach-LED am Interface ist aus ▫ Rote Status-LED am Interface ist an ▫ Empfänger-LED ist an	Zuordnung des Interfaces zur NSK falsch eingestellt	► Einstellung DIP-Schalter 1 ändern.
	Winkeleinstellung von Sender- und Empfängermodul auf der Bandseite zu steil eingestellt	► Winkeleinstellung von Sender- und Empfängermodul vergrößern (Pos. $\geq 12$ ). Dabei auf Maximalwerte achten.
	Türgeschwindigkeit bei der Lernfahrt langsamer als im Betrieb	► Wandlerfahrt mit normaler oder höherer Türgeschwindigkeit durchführen.
	Reversiergeschwindigkeit höher als normale Öffnungsgeschwindigkeit	► Wandlerfahrt mit höherer Türgeschwindigkeit durchführen. Nach der Lernfahrt kann die Geschwindigkeit wieder reduziert werden.
	Keine glatte Wand	► Sensorleiste am Türantrieb ausblenden.

## 8.2.4 Fehler im Betrieb

Auswirkung	Ursache	Beseitigung
<ul style="list-style-type: none"> <li>▫ Gelbe Teach-LED am Interface ist aus</li> <li>▫ Rote Status-LED am Interface ist an</li> <li>▫ Empfänger-LED ist an</li> </ul>	Tür schließt nicht mehr nach längerer Offenstellung	Vor der Tür befindet sich eine Rampe oder das Bodenniveau ist in Offenstellung niedriger als in der Geschlossenstellung (-10 cm)
	Empfänger bleibt auch nach dem Entfernen eines detektierten Objekts auf Detektion	Im Detektionsbereich befinden sich Erhebungen auf dem Boden (> 5 cm)

## 9 Technische Daten

Funktionsprinzip	Aktiv-Infrarot-Lichttaster mit Hintergrundauswertung
Montagehöhe	1500 bis 3500 mm für DIN 18650 Konformität
Lichtsender	IRED, 850 nm
Sicherheits-Integritätslevel	SIL 2
Performance-Level (bei 40 °C)	PL d
Betriebsspannung	24 V DC ± 20 %
Schaltungsart	hellschaltend
Schaltspannung/-strom	30 V DC / max. 100 mA, kurzschlussfest
Umgebungstemperatur	-30 °C bis 60 °C, nicht kondensierend
Schutzart	IP54 nach EN 60529
Anschluss	Anschlussklemme (5-polig)
Material	Profilleiste: Aluminium Sensorfenster: PC Endkappen: PA

TÜV-Baumustergeprüft

## 10 Zubehör / Ersatzteile

Material	Beschreibung	Material-Nr.
Endkappen	Links / Rechts	142226
Sensoraufnahmeprofil	EV1 – Länge 6 m Alu Roh – Länge 6 m	079581 079584
Sensoraufnahmeprofil	auf Maß in Meter	100269
Sensorfensterprofil	EV1 – Länge 4 m	118856
Wetterhaube	1200 mm	142227
	1500 mm	142232
Adapter für Sensorgestänge für EMD und TSA 160 NT		144352
GC GR	Sensorgleitschiene	siehe VKFG
Sendermodul	—	143060
Empfängermodul	—	143071
Interface Set	Interface + Türverbindungskabel	149098
Kabel Set	Flachbandverbindungskabel + Verbindungskabel BS/BGS	149237





**Germany**  
GEZE Sonderkonstruktionen  
GmbH  
Planken 1  
97944 Boxberg-Schweigern  
Tel. +49 (0) 7930-9294-0  
Fax +49 (0) 7930-9294-10  
E-Mail: sk.de@geze.com

GEZE GmbH  
Niederlassung Süd-West  
Tel. +49 (0) 7152-203-594  
E-Mail: leonberg.de@geze.com

GEZE GmbH  
Niederlassung Süd-Ost  
Tel. +49 (0) 89-120 07 42-50  
E-Mail: garching.de@geze.com

GEZE GmbH  
Niederlassung Ost  
Tel. +49 (0) 30-47 89 90-0  
E-Mail: berlin.de@geze.com

GEZE GmbH  
Niederlassung Mitte/Luxemburg  
Tel. +49 (0) 6171-63610-0  
E-Mail: frankfurt.de@geze.com

GEZE GmbH  
Niederlassung West  
Tel. +49 (0) 201-83082-0  
E-Mail: essen.de@geze.com

GEZE GmbH  
Niederlassung Nord  
Tel. +49 (0) 40-2 19 07 16-13  
E-Mail: hamburg.de@geze.com

GEZE Service GmbH  
Tel. +49 (0) 18 02/92 33 92  
E-Mail: service-info.de@geze.com

**Austria**  
GEZE Austria  
E-Mail: austria.at@geze.com  
www.geze.at

**Baltic States**  
GEZE GmbH Baltic States office  
E-Mail: office-latvia@geze.com  
www.geze.com

**Benelux**  
GEZE Benelux B.V.  
E-Mail: benelux.nl@geze.com  
www.geze.be  
www.geze.nl

**Bulgaria**  
GEZE Bulgaria - Trade  
E-Mail: office-bulgaria@geze.com  
www.geze.bg

**China**  
GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.  
E-Mail: Sales-info@geze.com.cn  
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.  
Branch Office Shanghai  
E-Mail: chinasales@geze.com.cn  
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.  
Branch Office Guangzhou  
E-Mail: chinasales@geze.com.cn  
www.geze.com.cn

GEZE Industries (Tianjin) Co., Ltd.  
Branch Office Beijing  
E-Mail: chinasales@geze.com.cn  
www.geze.com.cn

**France**  
GEZE France S.A.R.L.  
E-Mail: france.fr@geze.com  
www.geze.fr

**Hungary**  
GEZE Hungary Kft.  
E-Mail: office-hungary@geze.com  
www.geze.hu

**Iberia**  
GEZE Iberia S.R.L.  
E-Mail: info@geze.es  
www.geze.es

**India**  
GEZE India Private Ltd.  
E-Mail: office-india@geze.com  
www.geze.in

**Italy**  
GEZE Italia S.r.l  
E-Mail: italia.it@geze.com  
www.geze.it

GEZE Engineering Roma S.r.l  
E-Mail: roma@geze.biz  
www.geze.it

**Poland**  
GEZE Polska Sp.z o.o.  
E-Mail: geze.pl@geze.com  
www.geze.pl

**Romania**  
GEZE Romania S.R.L.  
E-Mail: office-romania@geze.com  
www.geze.ro

**Russia**  
OOO GEZE RUS  
E-Mail: office-russia@geze.com  
www.geze.ru

**Scandinavia – Sweden**  
GEZE Scandinavia AB  
E-Mail: sverige.se@geze.com  
www.geze.se

**Scandinavia – Norway**  
GEZE Scandinavia AB avd. Norge  
E-Mail: norge.se@geze.com  
www.geze.no

**Scandinavia – Finland**  
Branch office of GEZE  
Scandinavia AB  
E-Mail: finland.se@geze.com  
www.geze.com

**Scandinavia – Denmark**  
GEZE Danmark  
E-Mail: danmark.se@geze.com  
www.geze.dk

**Singapore**  
GEZE (Asia Pacific) Pte, Ltd.  
E-Mail: gezesea@geze.com.sg  
www.geze.com

**South Africa**  
GEZE Distributors (Pty) Ltd.  
E-Mail: info@gezesza.co.za  
www.geze.co.za

**Switzerland**  
GEZE Schweiz AG  
E-Mail: schweiz.ch@geze.com  
www.geze.ch

**Turkey**  
GEZE Kapı ve Pencere Sistemleri  
E-Mail: office-turkey@geze.com  
www.geze.com

**Ukraine**  
GEZE Ukraine TOV  
E-Mail: office-ukraine@geze.com  
www.geze.ua

**United Arab Emirates/GCC**  
GEZE Middle East  
E-Mail: geze@emirates.net.ae  
www.geze.ae

**United Kingdom**  
GEZE UK Ltd.  
E-Mail: info.uk@geze.com  
www.geze.com

**GEZE GmbH**  
P.O.Box 1363  
Reinhold-Vöster-Straße 21-29  
71229 Leonberg  
Germany

Tel.: 0049 7152 203-0  
Fax: 0049 7152 203-310  
[www.geze.com](http://www.geze.com)

152968-00



**GEZE**